

Bericht von der 24. Hessenregatta 17. - 22. Mai 2015

Etappen: Fehmarn – Stubbeköbing – Warnemünde – Grömitz - Fehmarn

Die Regatta 2015 wird in die Geschichte der Hessenregatta als die härteste Regatta in diesem Jahrtausend eingehen. An nur vier, statt fünf Tagen, segelten die Flotte die vorgesehene Strecke bei sehr niedrigen Temperaturen ab !!

Sonntag: Wegen Starkwindes blieben die 76 Yachten im Hafen (Burgtiefe).

Vier Yachten der ursprünglich gemeldeten 80 konnten aus gesundheitliche oder technischen Problemen nicht an der HR teilnehmen.

Am Montag war es dann endlich soweit. Die Flotte konnte vor dem Südstrand Fehmarns starten. Unter Spinnaker segelten die Yachten in Richtung **Gedser Rev** um dann weiter an der Küste von **Falster** in Richtung **Grönsund** zu segeln. Erst kurz vor **Haesnes** mussten die Spi's geborgen werden.

Dies war meines Wissens der längste Spikurs der je bei einer Hessenregatta gesegelt werden konnte. Die Zusammenlegung der zwei geplanten Etappen hatte aber ihren Preis. Erst am späten Nachmittag erreichten die ersten Yachten das Ziel **Stubbeköbing**.

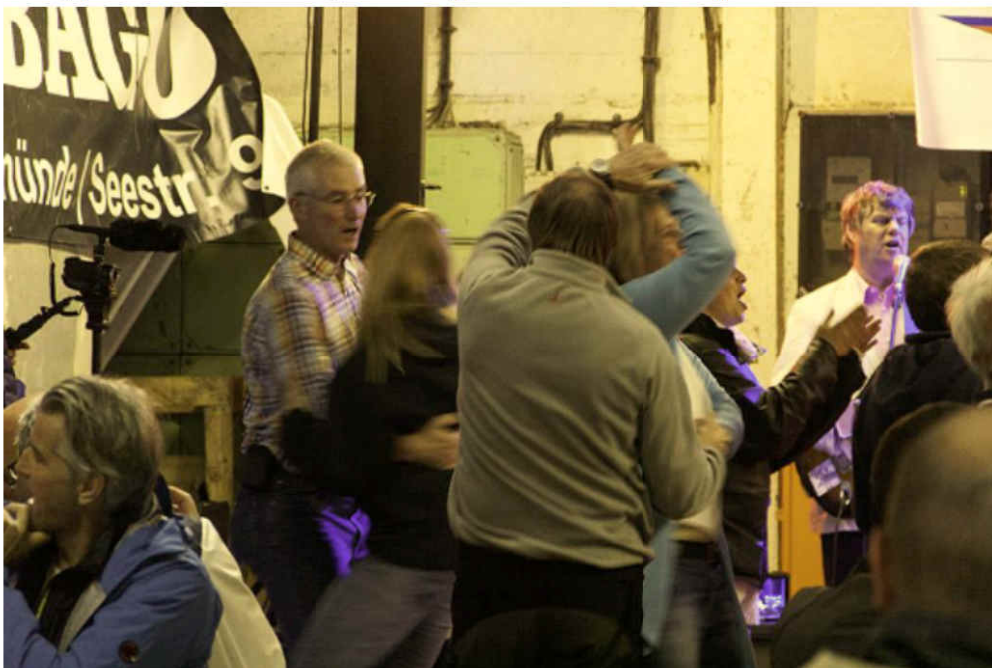
Der Hafenmeister hatte vorsorglich wegen des Regens die anschließenden Hafenfete in eine Halle verschoben. Erst spät konnte das mitgebrachte Grillgut und Freibier die Stimmung verbessern.

Dienstag, die längste Etappe vom **Groensund nach Warnemünde**, musste fast komplett durch Aufkreuzen bewältigt werden. Die Teilnehmer wurden auf ein harte Probe gestellt, Aufkreuzen, Starkwind, Regen, Strömung und Flautenlöcher brachte die Mannschaften, insbesondere der kleinen Yachten, an ihre Grenzen.

Erst kurz vor Warnemünde gingen dann einige Spi's nach oben. Das Bergen des Spi's übernahm später eine Starkwindbö und einige der bunten Vorwindsegel flogen dabei aus den Lieken.

Schon weit vorher entsorgte sich eine Yacht ihrer Segel und des Mastes. Beides musste aus Sicherheitsgründen in der Ostsee versenkt werden. Keines der Crewmitglieder kam zu Schaden.

Dafür konnte man sich am **Mittwoch**, dem Hafentag in **Warnmünde**, zumindest bis zur Schuppenfete ausruhen, bzw Segel und Material reparieren.



Die wieder
eingeladene
**Summer Sun
Band** bracht die
Gäste der
Sportschule des
**Landes-
sportbundes MV**
trotz der Kälte in
Stimmung.

Foto Beate Bauer

Am **Donnerstag**, trotz des langen anstrengenden Abends, waren die ersten Yachten pünktlich um 8:00 Uhr am Start vor dem Hotel Neptun. Wieder war Aufkreuzen angesagt. Die Revierkundigen wählten den Kurs in der Nähe der Mecklenburger Küste.

Wie erwartet machte der Wind Mittagspause, sodass die Besatzungen vieler Yachten genügend Zeit bekamen um in Ruhe ihre Mittagsmal zu einzunehmen. Bei mäßigem Wind schaffte es doch fast alle Yachten bis 20 Uhr im Yachthafen von **Grömitz** einzulaufen.



*Vor Warnemünde.
Foto Beate Bauer*

Am **Freitag**, morgens rechtzeitig gegen 7:45 Uhr vor der Seebrücke, erbarmte sich Rasmus und ermöglichte der Flotte durch ein leichte Backstagbrise die letzte Etappe der Hessenregatta komplett unter Spi oder assym. Spi bis zum Ziel am **Fehmarnsund** durchzusegeln.

Die **Siegerehrung der Hessenregatta** fand zum ersten Male in einer Halle von **Baltic Kölln** in **Burgstaaken** statt.

Gesamtsieger der Hessenregatta wurde die **SY X-wärts** mit Skipper **Lars Schöppener**, Wismarer SV.

Sieger der Charteryachten wurde die **SY Phönix**, Skipper **Detlev Kretschmer**, FSCK 1995.

Außerdem wurden 21 Pokale an die Sieger der sieben Startgruppen vergeben.

Die Yacht **Espada**, Skipper **Rainer Diekmann** den **Runnig Home Pokal**, als schnellste Yacht der letzten Etappe nach Fehmarn, bekam den vom **Tourismus Service Fehmarn** gestifteten Preis von Hafenmeister **Ralph Becker** überreicht.

Ein neuer, von **Dr. Volker Krauhausen** SC Gießen gestifteter Wanderpreis für die **schnellste hess. Yacht** geführt von einem hess. Skipper ging an die Yacht **Aquaplaning**, mit Skipper **Achim Brack** von SC Edersee.

Der **Hessencup**, die höchste Wertung für hessische Fahrtensegler, erhielt zum dritten Male der **SC Edersee** (2006, 2012),.

Den **Preis für die weiteste Anreise** "behielt" die Yacht **Pillkallen** Skipper **Peter Adomat**, vom SC Mainspitze. Die Yacht wurde wie im letzten Jahr über die Kanäle von **Mainz-Gustavsburg** nach **Burgtiefe** verholt.

Der **Pokal des Hess. Ministers des Inneren und Sport** zur Förderung des Segelsportes, ging an **Michael Rolle** von der SG Kassel.

Der **Salzbuckelpreis 2015**, für den Skipper oder das Crewmitglied das sich durch mehrmalige Teilnahme, Durchhaltevermögen und "Guter Seemannschaft" ausgezeichnet hat, erhielt **Peter Hets**, aus **Hamburg**, vom Kreuzer YC Deutschland.

Der Preis für **die längste Zeit auf dem Wasser** (rote Laterne) konnte die Yacht **Jade**, **Skipper Frank Wendzinski** vom SC Inheiden mit nach Hause nehmen.

Die Wettfahrtleitung war wieder hochzufrieden mit dem Verlauf der 24. Hessenregatta. Das Org Team lädt alle Teilnehmer zur **25. Hessenregatta vom 22. - 27. Mai 2016** (Jubiläumsregatta) herzlich ein. **Meldebeginn 1. Sept 2015.**

Manfred Iffland Mai 2015